

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

<b>Mobilitätsprogramm</b>	<b>SEMP (Erasmus)</b>
<b>Partneruniversität</b>	Universität Paris Dauphine
<b>Semester</b>	FS 16
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Politikwissenschaften, MA
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Dieses Austauschsemester war eine sehr lehrreiche und spannende Zeit und ist jedem unbedingt zum empfehlen. Es gibt einem die Möglichkeit Studenten aus der ganzen Welt kennen zu lernen und so seinen Horizont zu erweitern.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Zu beachten ist, dass das Semester früher beginnt als bei uns an der Universität Luzern. Dies war bei mir bereits anfangs Januar.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Frühzeitig mit der Suche beginnen und beispielsweise auf der Erasmus Dauphine Facebook Seite ein Inserat machen.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Es lohnt sich eine Carte Navigo zu besorgen. Diese ist kostenlos und man kann sowohl 1/2-wöchige als auch Monatsabonnements kaufen. Die Kosten belaufen sich auf 70 Euro pro Monat.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Es ist zwingend notwendig, die von der Mobilitätsstelle der Universität Luzern kommunizierten Fristen, einzuhalten.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Universität Dauphine hat eine gute Bibliothek, wo man einen Ausblick auf den Eiffelturm und die Defense hat. Es gibt auch eine Mensa mit grosser Menüauswahl für ein kleines Budget, allerdings ist das Essen nicht immer so gut.
<b>Sprachkurse an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	Die von mir besuchten Sprachkurse waren abwechslungsreich und didaktisch gut gestaltet. Es lohnt sich in jedem Fall solche zu besuchen, wenn man sein Sprachniveau verbessern möchte.
<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Die von mir besuchten Kurse waren alle auf angemessenem Niveau, d.h. nicht zu schwer.
<b>Betreuung an der Universität</b> Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Die Angestellten des International Relations Office an der Dauphine sind sehr hilfsbereit und standen bei jeglichen Fragen, was bspw. die Anpassung des Learning Agreements anbelangt, zur Seite.
<b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Das Leben in Paris ist ähnlich teuer wie in der Schweiz, allerdings sind meiner Erfahrung nach die Mieten eindeutig höher wobei sich diese wieder mit den etwas tieferen Lebensmittelkosten ausgleichen.
<b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur	Paris ist ein Paradies was das kulturelle Leben anbelangt aber nicht nur das, auch die grossen Parks und zahlreichen Ausgehorte sind toll. Ich kann insbesondere den Park Buttes-Chaumont, Parc de la Vilette, den Palais de Tokyo, den Grand Palais und die Bar Comptoir General empfehlen.

<p><b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>An der Universität Paris Dauphine gibt es eine Vielzahl universitärer Vereine, die Partys organisieren, vergünstigte Tickets fürs Theater oder die Oper anbieten und Sportanlässe planen. Die Universität Luzern ist jedoch eindeutig besser ausgerüstet was die Infrastruktur anbelangt.</p>
<p><b>Gründe</b> Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Ich wollte mir noch einmal richtig Zeit für das Studentenleben nehmen, was manchmal hier in der Schweiz neben Arbeit und Studium etwas zu kurz gekommen ist. Ich denke da war ich bei den ‚Parisiens‘ mit ihrem ‚savoir-vivre‘ genau am richtigen Ort. 😊</p>
<p><b>Dauer</b> Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p><input type="checkbox"/> zu kurz                      <input type="checkbox"/> zu lang                      <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig Ich habe mein Austauschsemester noch ein bisschen verlängert, d.h. ich bin erst Ende Juni in die Schweiz zurück gefahren, was sich eindeutig gelohnt hat.</p>